

Gebetsvorschlag zu Christi Himmelfahrt, 21.05.2020

Öffnungszeiten der Kirchen zum persönlichen Gebet:

Heilige Familie Kamen: 09:30 bis 12:00 Uhr

St. Marien Kaiserau: 15:00 bis 17:00 Uhr

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott,
erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht.
Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Schriftlesung (Mt 28, 16-20):

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.
Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern;

tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Betrachtung:

Wir feiern heute, dass Jesus Christus nach seinem Tod und seiner Auferstehung in den Himmel aufgefahren ist. Doch damit ist er nicht weit weg von uns. Denn der Himmel, den wir meinen, ist nicht ein Ort weit oben; Himmel ist dort, wo Gott lebt, wo seiner Liebe Raum gegeben wird. Jesus Christus ist zu Gott heimgekehrt, er ist bei Gott, seinem Vater. Und damit ist und bleibt er uns nahe. Seine Zusage gilt uns auch heute: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.“ Wie zu seinen Erdenzeiten, so wirkt er auch heute als der auferstandene und erhöhte Herr durch seinen Geist in dieser Welt, liebend, heilend, versöhnend und schenkt uns so ein Stück Himmel.

Wir sind eingeladen, uns auf die Suche nach dem Himmel zu machen. Wo können wir ihn erfahren?

Das neue geistliche Lied „Wo Menschen sich vergessen“ zeigt auf, wo der Himmel zu finden ist:

- Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen,
- wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken
- wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden

überall dort berühren sich Himmel und Erde.
Sie finden sicher selber noch weitere Beispiele.

***Vereint mit der ganzen Kirche bekennen wir am heutigen
Festtag unseren Glauben:***

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern
Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jung-
frau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und be-
graben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in
den Himmel.
Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die
Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kir-
che,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

Fürbitten:

Wir beten zu Jesus Christus, der zur Rechten Gottes erhöht

worden ist:

- Lasst uns beten um ein Ende der Pandemie.
- Lasst uns beten um Gottes Segen für alle, die in diesen Tagen besonders Trost und Hilfe benötigen.
- Lasst uns beten um Weisheit für die Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft.
- Lasst uns beten um die Einheit der Christen.
- Lasst uns beten um ein Ende der Gewalt in den Krisengebieten der Erde.
- Lasst uns beten um Gottes Beistand für die Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen.

Vaterunser

Segensbitte:

Der treue Gott, der Jesus Christus zu seiner Rechten erhöht hat, segne uns.

Jesus Christus, der uns zum Vater vorausgegangen ist, bleibe uns nahe mit seiner Gegenwart.

Der Heilige Geist, den Christus uns verheißen hat, führe und begleite uns.

A Amen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und
der Heilige Geist.
Amen.